



ALTMEDIKAMENTE-
ENTSORGUNG
RICHTIG GEMACHT!

ROTE KARTE FÜR DIE TOILETTE



Arzneimittel niemals
über die Toilette oder
Spüle entsorgen!

Wohin mit alten Medikamenten?

Die Restmülltonne ist nicht nur der einfachste und bequemste Weg, um nicht mehr benötigte Medikamente zu entsorgen sondern auch der umweltverträglichste.

Der Konstanzer Restmüll geht zur Entsorgung in die Verbrennung. Durch die Verbrennung werden die Arzneiwirkstoffe zerstört und inaktiviert und können nicht mehr in unsere Umwelt gelangen.

Um unsere Umwelt und Gewässer nachhaltig zu schützen und die Wirksamkeit von Medikamenten zu erhalten, ist die sachgemäße Entsorgung von Arzneimitteln sehr wichtig. Medikamente und Arzneimittel dürfen deshalb niemals über Toilette oder Spüle entsorgt werden. Dies gilt auch für flüssige Arzneimittel (z.B. Tropfen, Säfte).



Entsorgung



über die
Restmülltonne



über das
Problemstoffmobil

Entsorgungswege

Verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel, wie z.B. Tabletten, Pillen, Tropfen, Zäpfchen, Sprays, Spritzen und Verbandsmaterial. Entsorgung über die Restmülltonne: Dieser Entsorgungsweg ist mit wenig Aufwand verbunden, gleichzeitig aber umweltbewusst und sicher.

Spezielle Arzneimittel, wie z.B. Zytostatika dürfen nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. Diese sind über das Problemstoffmobil des Landkreises Konstanz zu entsorgen.

... und wie sind die leeren Verpackungen zu entsorgen?

- **Papierverpackungen und Beipackzettel gehören in die Papiertonne.**
- **Blisterverpackungen aus Kunststoff in den Gelben Sack.**
- **Leere Arzneimittelgläschen in den Glascontainer.**



Schutz unserer Wasserressourcen

Medikamente helfen Krankheiten zu lindern und heilen. Aber wenn sie in unsere Umwelt und unseren Wasserkreislauf gelangen, können sie auch unerwünschte Effekte haben.

Über die richtige Entsorgung, d.h. nicht über die Toilette oder Spüle, können wir selbst einen wichtigen Beitrag dazu leisten, diesen Eintrag in unseren Wasserkreislauf zu verhindern.

Medikamente gelangen vor allem über das Abwasser in die Umwelt. Die meisten Wirkstoffe werden nach der Einnahme wieder ausgeschieden – oft in unveränderter Form. Unsachgemäß über den Ausguss oder die Toilette entsorgte Medikamente gelangen also zusätzlich in das Abwasser und werden so zur Belastung für die Umwelt. Nach aktuellem Stand der Technik können Medikamentenrückstände von den Kläranlagen nicht herausgefiltert werden und gelangen so über Flüsse, Seen und Grundwasser wieder in unsere Trinkwasserversorgung.

Insgesamt können Rückstände von Arzneimitteln, Pflanzenschutzmitteln, Bioziden und anderen Chemikalien schon in geringen Konzentrationen nachteilige Wirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Diese Mikroverunreinigungen werden nicht zuletzt dank verfeinerter Analyseverfahren zunehmend in unseren Gewässern nachgewiesen.

Mit richtiger Entsorgung können Sie daher erheblich dazu beitragen, die Umwelt zu schützen.